

Quelle-Wasser-Lebensfluss

Mit diesem Thema haben wir uns am vergangenen Mai-Wochenende in unserem diesjährigen Frauenseminar befasst. Die Dekoration in der Mitte des Raumes stellte unsere Quelle da, mit frischem sprudelndem Wasser (weißes Tuch mit vielen Glasperlen), einem Glaskrug mit Wasser und je einem Rosenquarz, Amethyst sowie Bergkristall als Heilsteine.

Gleich am Freitagabend erfolgte der Einstieg in das Thema, zunächst gab es Informationen über Wasser als Lebensmittel. Dabei haben wir u. a. erfahren: „es gibt für den Menschen nur ein einziges Heilmittel und das ist Wasser“ (Buddha). Eine Vielzahl von Krankheiten sind einfach nur Durstsignale des Körpers (Dr. Batmanghelidj) und aus diesem Grunde auch mit Wasser zu behandeln. Weitere vielfältige Informationen über dieses Lebenselixier für die Gesundheit und die Folgen im Zusammenhang mit Wassermangel schlossen sich an.

Ein Wortmandala über „Wasser“ und seine Aggregatzustände wie z.B. der Nebel rundeten das Gesamtthema ab. Meditative Musik und Bewegungen begleiteten diesen informativen und dennoch kurzweiligen Abend.

Am Samstagmorgen hatten wir Sonnenschein bei ansonsten sehr wechselhaftem Wetter auf dem Weg durch das Waldstück auf Maria-Rosenberg. Ein meditativer Spaziergang zur Grotte mit der Einladung zur Stille und dann weiter zu einer frischen Quelle in der Nähe gelegen begeisterten alle Teilnehmerinnen.

Die besondere Atmosphäre im frischen Grün der Landschaft, kurze vorgetragene Texte ließen uns Kraft und Ruhe auftanken. Der weitere Vormittag war geprägt von themenbezogenen Tanzeinheiten unserer Tanzpädagogin Sigrid, mit dem Angebot, zu unserer inneren Kraftquelle zu finden.

Der Nachmittag galt dann unserer kreativen Seite in uns. Wunderschöne Motive mit entsprechenden Texten luden dazu ein, mit einer großen Auswahl an Farben zu experimentieren. Man kann behaupten, es ist wieder etwas in uns „in Fluss“ gekommen. Unsere Werke können im Fotobericht bewundert werden. Humorige Kurzgeschichten über „Frauen und Männer“ sowie eine Gute-Nacht-Geschichte beendeten den Abend und es ging ganz entspannt zum obligatorischen Eis-Essen in das Städtchen.

Immer wieder ist es sehr beeindruckend, welche Gaben eine jede von uns mitbringt. Und so konnten wir am Sonntagvormittag einen sehr bewegenden, themenbezogenen Wortgottesdienst gestalten (Franz, unser geistlicher Beirat weilte auf dem Katholikentag). Herzlichen Dank hierfür an Waltraud. Wir hörten einen Dialog zur Lesung aus dem Evangelium Joh. 4, 7-15) „die Samariterin am Jakobsbrunnen“. Das Vater-Unser wurde umrahmt von einem russ.-orthodoxen Männerchor, der das Gebet in russischer Sprache dazu sehr feierlich in musikalischer Form interpretierte.

Mit einer Traumreise „Die Wassersäule“ wurde ein „Bild“ angeboten, Gelassenheit und Ruhe zu erreichen, und eine positive Einstellung, verbunden mit Frische und Kraft für das Alltagsleben.

Nach einer Pause erhielten die Teilnehmerinnen von Sigrid eine kurze Information über „Edelsteinwasser“ als Trinkwasser. Von unserem Krug mit den 3 verschiedenen Heilsteinen aus der Mitte- unserer Quelle – wurde jeder Frau in einem Glasfläschchen mit einem kleinen Rosenquarz Edelsteinwasser abgefüllt und als Erinnerung überreicht.

Mit positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen, die das Wochenende genossen haben, und somit wieder gestärkt in den Alltag zurückkehren werden, verabschiedeten sich die Referentinnen Hannelore und Sigrid mit den Worten von Phil Bosmanns:

*„Wenn Du müde geworden bist vom Laufen nach den Sternen,
um den Menschen in der Nacht etwas Licht zu bringen,
dann setz dich in der Stille nieder und lausche auf die Quelle.
Wenn du tief genug vordringst zum Kern der Dinge,
dann bekommst du Augen, um unsichtbare Dinge zu sehen
und Ohren, um unhörbare Dinge zu hören.“*